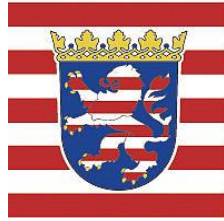
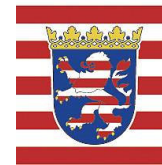


HESSEN



Verkehrslagebild für den Bereich des  
Polizeipräsidiums Südhessen



## Inhaltsverzeichnis

1. Strukturdaten Südhessen
2. Unfalllage
  - 2.1 Aktuelle Jahresentwicklung
  - 2.2 Unfälle nach Unfalltypen
  - 2.3 Unfälle auf klassifizierten Straßen
    - 2.3.1 Getötete Personen
    - 2.3.2 Schwerverletzte Personen
  - 2.4 Unfälle mit schwerem Personenschaden nach Zeiten
  - 2.5 Verkehrsunfallfluchten
  - 2.6 Risikogruppen
    - 2.6.1 Kinder (0-13 Jahre)
    - 2.6.2 Jugendliche (14-17 Jahre)
    - 2.6.3 Junge Fahrer (18-24 Jahre)
    - 2.6.4 Altersgruppe 65 - 74
    - 2.6.5 Altersgruppe 75plus
  - 2.7 Verkehrsbeteiligungen
    - 2.7.1 Fußgänger
    - 2.7.2 Fahrräder
    - 2.7.3 Pedelecs
    - 2.7.4 Motorisierte Zweiräder
      - 2.7.4.1 Mofa und FmH
      - 2.7.4.2 E-Bikes
      - 2.7.4.3 Motorisierte Zweiräder bis 125 cm<sup>3</sup>
      - 2.7.4.4 Motorisierte Zweiräder über 125 cm<sup>3</sup>
    - 2.7.5 Pkw
    - 2.7.6 Lkw
    - 2.7.7 Kraftomnibusse
    - 2.7.8 Schienenfahrzeuge
    - 2.7.9 sonstige Fahrzeuge
  - 2.8 Ausgewählte Unfallursachen
3. Engineering - Sichere Gestaltung des Verkehrsraums
4. Education - Verkehrserziehung
5. Enforcement - Verkehrsüberwachung
  - 5.1 Geschwindigkeit
  - 5.2 Folgenlose Fahrten unter dem Einfluss berauschender Mittel
  - 5.3 Güter- und Personenverkehr
6. Verkehrsunfallentwicklung
  - 6.1 Polizeipräsidium Südhessen - Übersicht
    - 6.1.1 Polizeidirektion Bergstraße
    - 6.1.2 Polizeidirektion Groß-Gerau
    - 6.1.3 Polizeidirektion Darmstadt-Dieburg  
(Stadt Darmstadt und Landkreis Darmstadt-Dieburg)
    - 6.1.4 Polizeidirektion Odenwald
    - 6.1.5 Direktion Verkehrssicherheit / Sonderdienste (Bundesautobahnen)



## Polizeipräsidium Südhessen

### 1 Strukturdaten Südhessen

#### 1.1 Bevölkerung<sup>1</sup>

	männlich	weiblich	gesamt
Stadt Darmstadt	81.004	78.099	159.103
LK Darmstadt-Dieburg	148.196	149.912	298.108
LK Bergstraße	133.618	136.721	270.339
LK Groß-Gerau	138.090	137.716	275.806
Odenwaldkreis	47.898	48.906	96.804
Gesamt	548.806	551.354	1.100.160

#### 1.2 Straßennetz<sup>2</sup>

Autobahnen	137 km
Bundesstraßen	532 km
Landesstraßen	721 km
Kreisstraßen	495 km
Gesamt	1.885 km

#### 1.3 Fläche<sup>3</sup>

Bodenfläche insgesamt	2577,29 km <sup>2</sup>
-----------------------	-------------------------

#### 1.4 Zugelassene Fahrzeuge<sup>4</sup>

	Pkw	Lkw	Kraft- räder	KOM	sonstige
Stadt Darmstadt	72.744	3.901	5.516	137	980
LK Bergstraße	170.925	10.152	17.482	224	7.051
LK Darmstadt-Dieburg	186.019	10.711	18.735	134	7.154
LK Groß-Gerau	173.912	9.143	14.522	213	3.707
Odenwaldkreis	61.715	3.432	6.134	196	4.769
Gesamt	665.315	37.339	62.389	904	23.661

1,3www. statistik.hessen.de, Stand 30.09.2019

2 Hessisches statistisches Landesamt, Stand 01.01.2011

4 Kraftfahr-Bundesamt, Stand 01.01.2019

## 2. Unfalllage

## Schadensuhr

**Durchschnittlich alle.....**

21 Minuten	kam es zu einem <b>Verkehrsunfall</b>
1,2 Stunden	wurde eine <b>Unfallflucht</b> begangen
1,8 Stunden	wurde ein Verkehrsteilnehmer <b>verletzt</b>
1,8 Stunden	war ein <b>junger Fahrer</b> an einem Unfall beteiligt
2,4 Stunden	kam es zu einem <b>Unfall mit Personenschaden</b>
2,8 Stunden	war " <b>ungenügender Sicherheitsabstand</b> " unfallursächlich
3,6 Stunden	kam es zu einem <b>Wildunfall</b>
4 Stunden	war ein Unfallbeteiligter <b>75 Jahre und älter</b>
4,5 Stunden	wurde eine <b>Folgenlose Fahrt</b> unter dem Einfluss berauschender Mittel geahndet
6,2 Stunden	war "nicht angepasste / überhöhte Geschwindigkeit" unfallursächlich
7,6 Stunden	kam es zu einem Unfall mit einem <b>Fahrradfahrer</b>
12,1 Stunden	kam es zu einem Unfall mit einem <b>motorisierten Kraftrad</b>
3,3 Stunden	wurde ein Verkehrsteilnehmer schwer verletzt
15,4 Stunden	wurde ein Unfall unter dem <b>Einfluss berauschender Mittel</b> verursacht
24,2 Stunden	kam es zu einem Unfall mit einem <b>Fußgänger</b>
28,2 Stunden	war ein <b>Kind</b> an einem Unfall beteiligt

**2.1 Aktuelle Jahresentwicklung**

Die Unfallentwicklung in 2019 ist im Vergleich zum Vorjahr nicht einheitlich.

Es wurden 471 Unfälle mehr polizeilich registriert (+1,94%). Die Zahl der Unfälle mit Personenschaden sank um 4,81%. Die Zahl der Schwerverletzten stellt mit 661 den niedrigsten Wert seit Einführung der elektronischen Unfallfassung dar.

Mit 31 tödlichen Unfällen wurden die drittniedrigste Anzahl (nach 2013 und 2014) im Bereich des PP Südhessen erreicht.

	2015	2016	2017	2018	2019	Veränderungen zum Vorjahr		Trend
<b>Gesamtunfälle</b>	20.710	22.301	25.178	24.324	24.795	471	1,94%	î
<b>VU mit Personenschaden</b>	3.633	3.682	3.736	3.867	3.681	-186	-4,81%	î
Kategorie 1	41	47	44	58	31	-27	-46,55%	êê
Kategorie 2	637	596	594	602	586	-16	-2,66%	î
Kategorie 3	2.955	3.039	3.098	3.207	3.064	-143	-4,46%	î
<b>Verunglückte Personen</b>	4.804	4.870	4.907	5.012	4.800	-212	-4,23%	î
davon Getötete	43	51	46	60	34	-26	-43,33%	êê
davon Schwerverletzte	733	728	677	690	661	-29	-4,20%	î
davon Leichtverletzte	4.028	4.091	4.184	4.262	4.105	-157	-3,68%	î
<b>VU mit Sachschaden</b>	17.077	18.619	21.442	20.457	21.114	657	3,21%	î
Kategorie 4	957	1.237	2.377	2.426	2.407	-19	-0,78%	î
Kategorie 5	15.955	17.202	18.890	17.852	18.517	665	3,73%	î
Kategorie 6	165	180	175	179	190	11	6,15%	é
<b>Sachschaden in Mio.</b>	66	74	82	81	84	3	3,80%	î

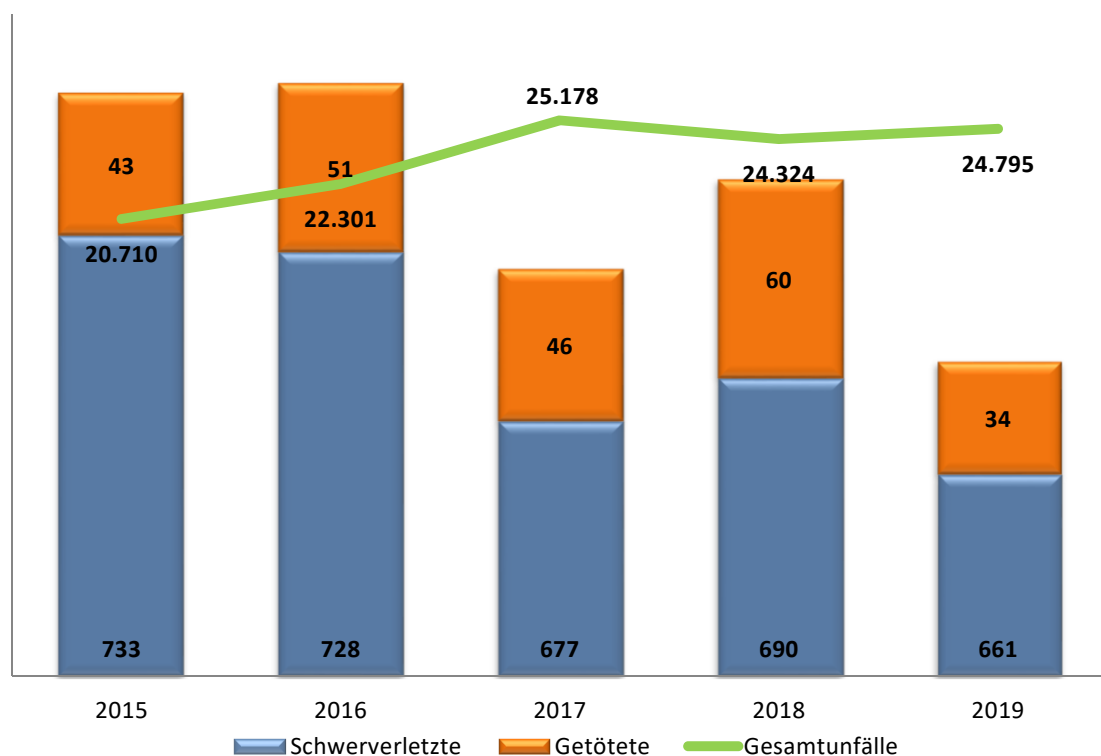


Abb. 1: Langzeitentwicklung der Gesamtunfälle, Verunglückten und Getöteten

## 2.2 Unfälle nach Unfalltypen

Die Definitionen der einzelnen Unfalltypen finden sich in den Erläuterungen.

	2015	2016	2017	2018	2019	Veränderungen zum Vorjahr		Trend
Typ 1	2.021	2.148	2.238	2.153	2.275	122	5,67%	é
Typ 2	958	765	1.040	944	867	-77	-8,16%	è
Typ 3	2.048	2.328	2.570	2.411	2.421	10	0,41%	ì
Typ 4	162	186	132	171	144	-27	-15,79%	èè
Typ 5	1.573	2.411	2.578	2.289	2.271	-18	-0,79%	î
Typ 6	4.192	4.948	5.415	5.135	5.192	57	1,11%	ì
Typ 7	9.756	9.515	11.205	11.221	11.625	404	3,60%	ì

## 2.3 Unfälle nach Straßenklassen

Die Entwicklung ist im Jahr 2019 nicht einheitlich.

Es gab sowohl auf inner- als auch außerörtlichen Straßen Zuwächse bzw. Rückgänge bei der Unfallzahl.

	2015	2016	2017	2018	2019	Veränderungen zum Vorjahr		Trend
Autobahnen	2.475	2.748	2.785	2.673	2.772	99	3,70%	ì
Bundesstraße innerorts	1.632	1.621	2.106	1.774	1.717	-57	-3,21%	î
Bundesstraße außerorts	1.971	1.963	2.151	2.027	2.150	123	6,07%	é
Landesstraße innerorts	825	1.027	1.334	1.302	1.301	-1	-0,08%	î
Landesstraße außerorts	1.742	1.738	1.947	1.773	1.760	-13	-0,73%	î
Kreisstraße innerorts	320	424	629	526	596	70	13,31%	éé
Kreisstraße außerorts	654	613	743	618	671	53	8,58%	é
Sonstige Straße innerorts	10.854	11.912	13.195	13.364	13.511	147	1,10%	ì
Sonstige Straße außerorts	237	255	288	267	317	50	18,73%	éé

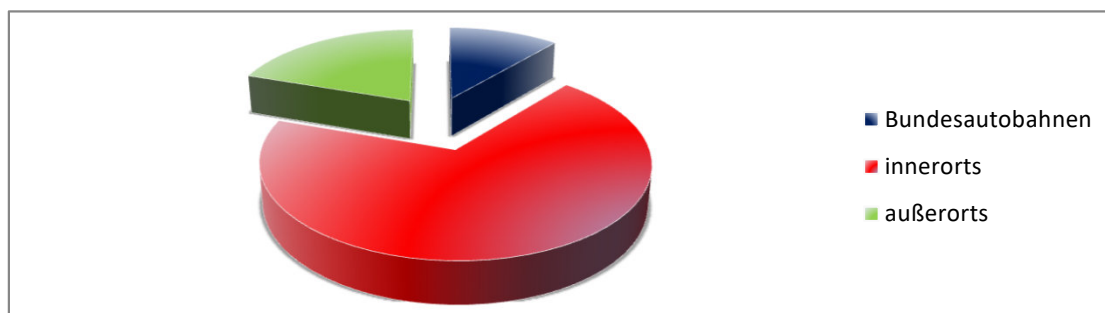


Abb. 2: Verteilung der Unfälle 2019 nach klassifizierten und nicht klassifizierten Straßen

### 2.3.1 Getötete Personen

Die Zahl der getöteten Personen war mit 34 um 26 niedriger als im Vorjahr. Dies entspricht einem Rückgang von 43,33%.

Die Entwicklung der Unfallzahlen auf inner- und außerörtliche Straßen ist nicht einheitlich. Dies zeigt, dass alle Verkehrsräume auch weiterhin einer engen Betrachtung im Rahmen der örtlichen Unfallanalyse bedürfen, um hier eine nachhaltige Senkung der Unfallzahlen zu erreichen.

	2015	2016	2017	2018	2019	Veränderungen zum Vorjahr		Trend
Autobahnen	5	10	12	7	10	3	42,86%	é é
Bundesstraße innerorts	2	1	1	1	4	3	300,00%	é é
Bundesstraße außerorts	14	13	9	19	4	-15	-78,95%	ê ê
Landesstraße innerorts	0	3	1	4	1	-3	-75,00%	ê ê
Landesstraße außerorts	10	10	3	15	4	-11	-73,33%	ê ê
Kreisstraße innerorts	0	0	0	0	1	1	100,00%	é é
Kreisstraße außerorts	2	4	4	1	3	2	200,00%	é é
Sonstige Straße innerorts	7	9	13	12	6	-6	-50,00%	ê ê
Sonstige Straße außerorts	3	1	3	1	1	0	0,00%	è
Summe	43	51	46	60	34	-26	-43,33%	ê ê

### 2.3.2 Schwerverletzte Personen

Die Zahl der Unfälle mit Personenschaden sank um 4,81% an. Die Zahl der Schwerverletzten stellt mit 661 den niedrigsten Wert seit Einführung der elektronischen Unfallerfassung dar.

Die Entwicklung der Unfallzahlen auf inner- und außerörtliche Straßen ist nicht einheitlich.

	2015	2016	2017	2018	2019	Veränderungen zum Vorjahr		Trend
Autobahnen	60	95	70	68	74	6	8,82%	é
Bundesstraße innerorts	93	57	83	52	47	-5	-9,62%	ê
Bundesstraße außerorts	131	137	127	129	118	-11	-8,53%	ê
Landesstraße innerorts	35	47	44	57	51	-6	-10,53%	ê ê
Landesstraße außerorts	103	100	87	94	88	-6	-6,38%	ê
Kreisstraße innerorts	18	17	23	34	18	-16	-47,06%	ê ê
Kreisstraße außerorts	51	38	33	20	35	15	75,00%	é é
Sonstige Straße innerorts	226	217	192	219	203	-16	-7,31%	ê
Sonstige Straße außerorts	16	20	18	17	27	10	58,82%	é é
Summe	733	728	677	690	661	-29	-4,20%	î

## 2.4 Unfälle mit Personenschaden nach Zeiten

### 2.4.1 Verkehrsunfälle nach Monaten

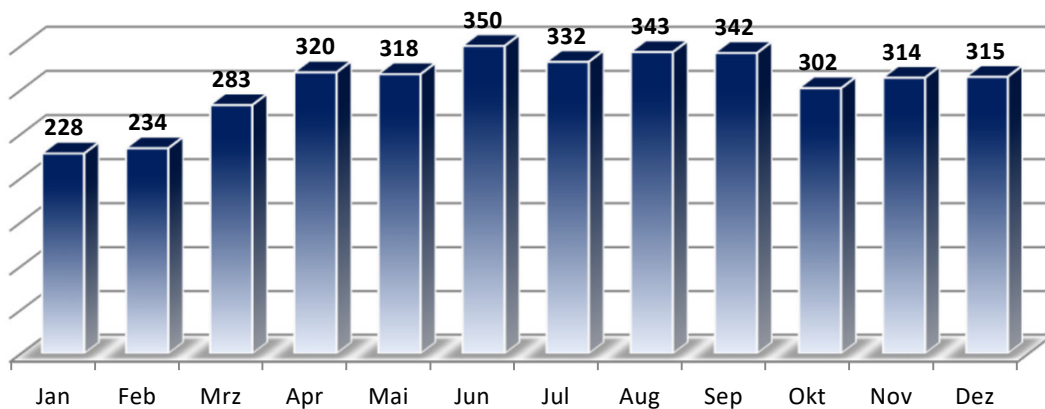


Abb. 3: Verteilung der Unfälle 2019 nach Monaten

### 2.4.2 Verkehrsunfälle nach Tagen

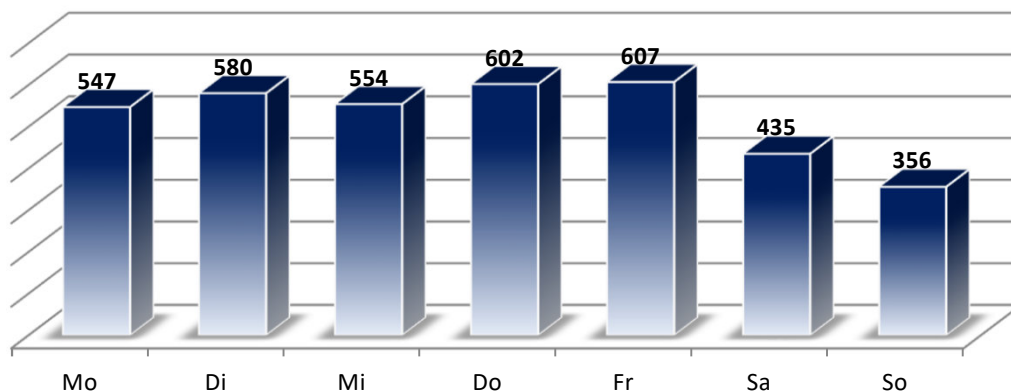


Abb. 4: Verteilung der Unfälle 2019 nach Tagen

### 2.4.3 Verkehrsunfälle im Tagesverlauf

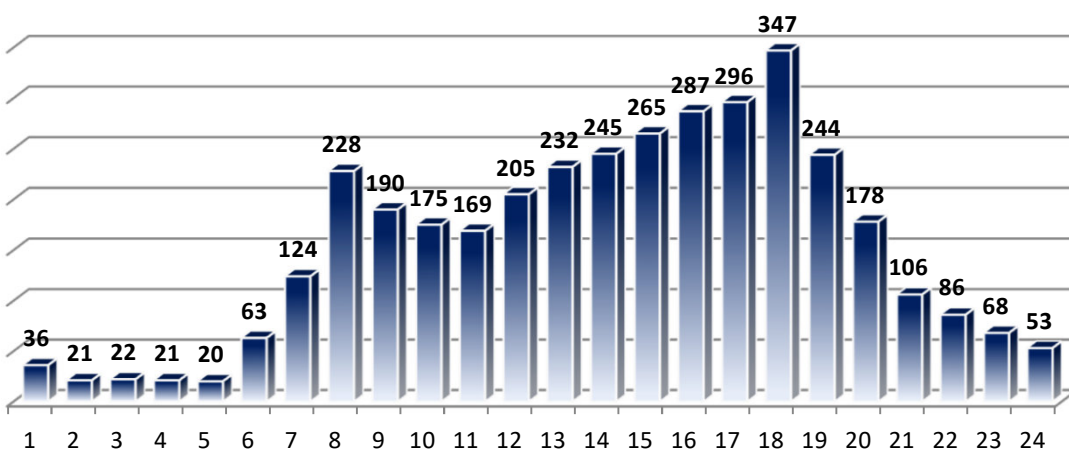


Abb. 5: Verteilung der Unfälle 2019 im Tagesverlauf



## 2.5 Verkehrsunfallfluchten

Bei rund 28,8 % aller in 2019 polizeilich aufgenommenen Verkehrsunfälle haben sich die Unfallverursacher unerlaubt vom Unfallort entfernt.

In rund 95 % der Fälle handelt es sich hierbei um Sachschadensunfälle. Die Aufklärungsquote liegt in diesem Jahr mit 38 % leicht unter dem Niveau des Vorjahres. Die Polizei ist für die Aufklärung von Unfallfluchten jedoch nach wie vor auf sachdienliche Hinweise aus der Bevölkerung angewiesen.

	2015	2016	2017	2018	2019	Veränderungen zum Vorjahr		Trend
<b>Gesamtunfälle</b>	6.257	6.448	6.951	6.914	7.130	216	3,12%	↑
davon mit Sachschaden	5.983	6.113	6.650	6.581	6.821	240	3,65%	↑
davon mit Personenschaden	274	335	301	333	309	-24	-7,21%	↔
<b>Verunglückte Personen</b>	304	387	353	368	332	-36	-9,78%	↔
davon Getötete	1	1	1	2	0	-2	-100,00%	↔↔
davon Schwerverletzte	27	31	33	31	26	-5	-16,13%	↔↔
davon Leichtverletzte	276	355	319	335	306	-29	-8,66%	↔
<b>Aufklärungsquote in %</b>	40%	40%	39%	39%	38%			↑

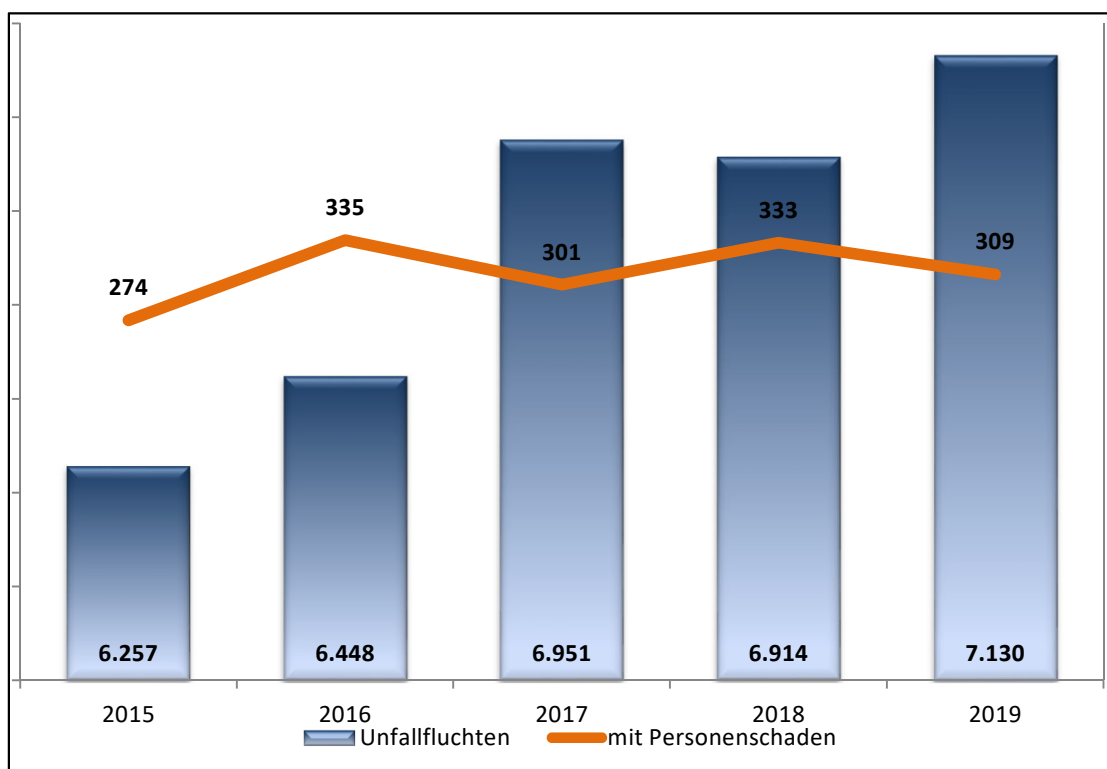


Abb. 7 Entwicklung der Unfallfluchten

**2.6 Risikogruppen**

**2.6.1 Kinder**

Kinder sind auf Grund ihrer körperlichen Konstitution und ihrer geistigen Auffassungsfähigkeit durch die Gefahren des Straßenverkehrs stärker gefährdet als andere Verkehrsteilnehmer.

Im Jahr 2018 wurden 6,89% weniger Unfälle mit Kinderbeteiligung registriert.

Bedauerlich ist die Steigerung bei den Verunglückten um 0,96%. Dies ist vor allem auf die Unfallbeteiligung von Kindern als Mitfahrer in Pkws (von 116 im Vorjahr auf 125) und als Fahrradfahrer (von 101 im Vorjahr auf 112) zurückzuführen.

0 - 13 Jahre	Unfallbeteiligte (Fahrer und verletzte Mitfahrer von)						Fußgänger
	Mofa	Krad	Lkw	Pkw	Fahrrad	Andere	
<b>Anzahl der Unfälle</b>	1	0	1	93	139	8	69
davon Schulwegunfälle	0	0	0	0	43	0	15
<b>Verunglückte</b>	0	0	1	125	112	11	67
davon Getötete	0	0	0	0	0	0	1
davon Schwerverletzte	0	0	0	16	13	0	17
davon Leichtverletzte	0	0	1	109	99	11	49
<b>männlich</b>	0	0	1	67	84	6	36
<b>weiblich</b>	0	0	0	58	28	5	31

0 - 13 Jahre	2018	2019	Veränderungen zum Vorjahr		Trend
<b>Gesamtunfälle</b>	334	311	-23	-6,89%	ê
davon Schulwegunfälle	63	58	-5	-7,94%	ê
<b>Verunglückte</b>	313	316	3	0,96%	î
davon Getötete	2	1	-1	-50,00%	êê
davon Schwerverletzte	35	46	11	31,43%	éé
davon Leichtverletzte	276	269	-7	-2,54%	î
<b>männlich</b>	186	194	8	4,30%	î
<b>weiblich</b>	127	122	-5	-3,94%	î

**2.6.2 Jugendliche**

Von allen Verunglückten der Altersgruppe waren rund 2/3 männlich. Besonders auffällig zeigt sich das bei jugendlichen Fahrradfahrern und Kradfahrern bzw. deren Mitfahrern mit einem Verhältnis von bis zu 4:1.

Der Anstieg bei den Schwerverletzten ist vor allem auf die Unfallbeteiligung von Jugendlichen als Mofafahrer (von 6 im Vorjahr auf 11), Krad-Fahrer (von 10 im Vorjahr auf 14) und als Fahrradfahrer (von 5 im Vorjahr auf 9) zurückzuführen.

14 - 17 Jahre	Unfallbeteiligte (Fahrer und verletzte Mitfahrer von)						Fußgänger
	Mofa	Krad	Lkw	Pkw	Fahrrad	Andere	
<b>Anzahl der Unfälle</b>	50	77	1	75	96	8	23
<b>Verunglückte</b>	36	61	1	50	60	6	22
davon Getötete	0	0	0	0	1	0	0
davon Schwerverletzte	11	14	0	4	9	0	4
davon Leichtverletzte	25	47	1	46	50	6	18
<b>männlich</b>	30	52	1	27	43	1	10
<b>weiblich</b>	6	9	0	23	17	5	12

14 - 17 Jahre	2018	2019	Veränderungen zum Vorjahr		Trend
<b>Gesamtunfälle</b>	340	327	-13	-3,82%	↑
<b>Verunglückte</b>	248	236	-12	-4,84%	↑
davon Getötete	1	1	0	0,00%	↔
davon Schwerverletzte	31	42	11	35,48%	↑↑
davon Leichtverletzte	216	193	-23	-10,65%	↓↓
<b>männlich</b>	165	164	-1	-0,61%	↑
<b>weiblich</b>	83	72	-11	-13,25%	↓↓

### 2.6.3 Junge Fahrer

Die Unfallzahl bei der Altersgruppe der Jungen Fahrer (18 - 24 Jahre) ist im Vergleich zum Vorjahr von 4.777 auf 4.818 um 0,86 % gestiegen.

Erfreulich ist der Rückgang bei den tödlich Verunglückten von 5 auf 1.

18 -24 Jahre	Unfallbeteiligte (Fahrer und verletzte Mitfahrer von)						Fuß- gänger
	Mofa	Krad	Lkw	Pkw	Fahrrad	Andere	
<b>Anzahl der Unfälle</b>	32	90	241	4.284	125	64	29
<b>Verunglückte</b>	21	71	13	536	88	17	27
davon Getötete	0	0	0	1	0	0	0
davon Schwerverletzte	3	22	1	57	7	0	2
davon Leichtverletzte	18	49	12	478	81	17	25
<b>männlich</b>	18	56	11	283	53	6	12
<b>weiblich</b>	3	15	2	253	35	11	15

18 - 24 Jahre	2018	2019	Veränderungen zum Vorjahr		Trend
<b>Gesamtunfälle</b>	4.777	4.818	41	0,86%	ì
<b>Verunglückte</b>	760	773	13	1,71%	ì
davon Getötete	5	1	-4	-80,00%	èè
davon Schwerverletzte	87	92	5	5,75%	é
davon Leichtverletzte	668	680	12	1,80%	ì
<b>männlich</b>	415	439	24	5,78%	é
<b>weiblich</b>	345	334	-11	-3,19%	î

**2.6.4 Altergruppe 65 - 74**

Wie im Vorjahr ist die Unfallzahl von 2.673 auf 2.668 um 0,19% leicht zurück gegangen. Die Zahl der hierbei Verunglückten liegt mit einem weniger leicht unter dem Vorjahresniveau.

Bei der Unfallbeteiligung als Fahrradfahrer (von 84 im Vorjahr auf 77) konnte ein erfreulicher Rückgang festgestellt werden.

Der Rückgang der tödlich Verunglückten ist auf die Verkehrsbeteiligung als Kradfahrer zurückzuführen (von 4 im Vorjahr auf 0).

65 - 74 Jahre	Unfallbeteiligte (Fahrer und verletzte Mitfahrer von)						Fußgänger
	Mofa	Krad	Lkw	Pkw	Fahrrad	Andere	
<b>Anzahl der Unfälle</b>	16	32	120	2.365	87	33	35
<b>Verunglückte</b>	14	25	2	159	77	7	32
davon Getötete	0	0	0	2	3	0	0
davon Schwerverletzte	2	7	0	24	22	0	15
davon Leichtverletzte	12	18	2	133	52	7	17
<b>männlich</b>	13	25	2	83	50	2	12
<b>weiblich</b>	1	0	0	76	27	5	20

65 - 74 Jahre	2018	2019	Veränderungen zum Vorjahr		Trend
<b>Gesamtunfälle</b>	2.673	2.668	-5	-0,19%	↑
<b>Verunglückte</b>	317	316	-1	-0,32%	↑
davon Getötete	8	5	-3	-37,50%	êê
davon Schwerverletzte	56	70	14	25,00%	éé
davon Leichtverletzte	253	241	-12	-4,74%	↑
<b>männlich</b>	175	187	12	6,86%	é
<b>weiblich</b>	142	129	-13	-9,15%	ê

### 2.6.5 Altersgruppe 75plus

Bei dieser Altersgruppe ist wie in den vergangenen Jahren ein Anstieg der Unfallzahl (um 1,52%) zu verzeichnen. Dies ist vor allem den Unfällen von Pkw-Führern (von 1.998 auf 2.040) zuzurechnen. Der Rückgang an Verunglückten um 5,44% ist erfreulich.

Auf Grund des demografischen Wandels und der gesteigerten Mobilität zeichnet sich hier eine weitere notwendige Schwerpunktsetzung ab, der von Seiten der Polizei vor allem durch präventive Maßnahmen begegnet wird.

75 Jahre und älter	Unfallbeteiligte (Fahrer und verletzte Mitfahrer von)						Fußgänger
	Mofa	Krad	Lkw	Pkw	Fahrrad	Andere	
<b>Anzahl der Unfälle</b>	10	7	17	2.040	82	18	42
<b>Verunglückte</b>	9	3	1	139	75	12	39
davon Getötete	0	0	0	3	3	0	1
davon Schwerverletzte	2	0	0	25	24	2	16
davon Leichtverletzte	7	3	1	111	48	10	22
<b>männlich</b>	9	3	1	82	57	5	12
<b>weiblich</b>	0	0	0	57	18	7	27

75 Jahre und älter	2018	2019	Veränderungen zum Vorjahr		Trend
<b>Gesamtunfälle</b>	2.168	2.201	33	1,52%	ì
<b>Verunglückte</b>	294	278	-16	-5,44%	ê
davon Getötete	13	7	-6	-46,15%	êê
davon Schwerverletzte	85	69	-16	-18,82%	êê
davon Leichtverletzte	196	202	6	3,06%	ì
<b>männlich</b>	151	169	18	11,92%	éé
<b>weiblich</b>	143	109	-34	-23,78%	êê

**2.7 Verkehrsbeteiligungen**

**2.7.1 Fußgänger (VBet Fsg [81, 82, 83, 84, 93])**

Die hier dargestellte Anzahl der Verunglückten bezieht sich auf die hier genannte Verkehrsbeteiligung als Fußgänger.

	unter 14 Jahre	14 - 17 Jahre	18 - 24 Jahre	25 - 64 Jahre	65 - 74 Jahre	75 Jahre und älter	ohne Altersangabe
<b>Anzahl der Unfälle</b>	69	23	29	157	35	42	13
<b>Verunglückte</b>	67	22	27	142	32	39	1
davon Getötete	1	0	0	2	0	1	0
davon Schwerverletzte	17	4	2	25	15	16	0
davon Leichtverletzte	49	18	25	115	17	22	1
<b>männlich</b>	36	10	12	78	12	12	0
<b>weiblich</b>	31	12	15	64	20	27	0
<b>Unfallursachen (Klammerwerte)</b>							
Verkehrstüchtigkeit (01 - 04)	0	0	1	9	0	1	0
Falsches Verhalten der Fußgänger (60 - 69)	40	4	9	48	11	9	14
Sonstige	0	0	0	0	0	0	0

	Gesamt 2018	Gesamt 2019	Veränderungen zum Vorjahr		Trend
<b>Gesamtunfälle</b>	376	362	-14	-3,72%	↑
<b>Verunglückte</b>	330	330	0	0,00%	↔
davon Getötete	7	4	-3	-42,86%	↔↔
davon Schwerverletzte	72	79	7	9,72%	↓
davon Leichtverletzte	251	247	-4	-1,59%	↑
<b>männlich</b>	171	160	-11	-6,43%	↔
<b>weiblich</b>	159	169	10	6,29%	↓
<b>Unfallursachen (Klammerwerte)</b>					
Verkehrstüchtigkeit (01 - 04)	10	11	1	10,00%	↓
Falsches Verhalten der Fußgänger (60 - 69)	180	135	-45	-25,00%	↔↔
Sonstige	0	0	0	0,00%	↔

## 2.7.2 Fahrräder (VBet Fahrr[71])

Die hier dargestellte Anzahl der Verunglückten bezieht sich auf die hier genannte Verkehrsbeteiligung als Fahrradfahrer.

	unter 14 Jahre	14 - 17 Jahre	18 - 24 Jahre	25 - 64 Jahre	65 - 74 Jahre	75 Jahre und älter	ohne Alters- angabe
<b>Anzahl der Unfälle</b>	135	93	119	520	71	65	66
<b>Verunglückte</b>	108	57	82	431	64	59	3
davon Getötete	0	1	0	3	2	2	0
davon Schwerverletzte	12	9	6	63	19	22	0
davon Leichtverletzte	96	47	76	365	43	35	3
<b>männlich</b>	81	42	51	296	43	43	2
<b>weiblich</b>	27	15	31	135	21	16	0
<b>Unfallursachen (Klammerwerte)</b>							
Verkehrstüchtigkeit (01 - 04)	0	0	5	49	8	1	0
Falsche Fahrbahnbenutzung (08 - 11)	13	16	12	72	5	14	12
Geschwindigkeit (12 - 13)	1	0	2	17	1	0	0
Abstand (14 - 15)	4	4	3	16	5	1	5
Überholen (16 - 23)	0	2	2	11	0	1	3
Vorfahrt, Vorrang (27 - 33)	19	13	15	45	6	10	7
Abbiegen (34 - 35)	6	3	4	11	1	3	1
Technische Mängel (50 - 55)	3	2	1	6	1	0	2
Sonstige	49	28	28	94	20	10	36

	Gesamt 2018	Gesamt 2019	Veränderungen zum Vorjahr		Trend
<b>Gesamtunfälle</b>	1.143	1.037	-106	-9,27%	è
<b>Verunglückte</b>	912	804	-108	-11,84%	è è
davon Getötete	11	8	-3	-27,27%	è è
davon Schwerverletzte	147	131	-16	-10,88%	è è
davon Leichtverletzte	754	665	-89	-11,80%	è è
<b>männlich</b>	641	558	-83	-12,95%	è è
<b>weiblich</b>	270	245	-25	-9,26%	è
<b>Unfallursachen (Klammerwerte)</b>					
Verkehrstüchtigkeit (01 - 04)	67	63	-4	-5,97%	è
Falsche Fahrbahnbenutzung (08 - 11)	135	144	9	6,67%	é
Geschwindigkeit (12 - 13)	19	21	2	10,53%	é é
Abstand (14 - 15)	31	38	7	22,58%	é é
Überholen (16 - 23)	21	19	-2	-9,52%	è
Vorfahrt, Vorrang (27 - 33)	118	115	-3	-2,54%	î
Abbiegen (34 - 35)	33	29	-4	-12,12%	è è
Technische Mängel (50 - 55)	14	15	1	7,14%	é
Sonstige	307	265	-42	-13,68%	è è



## 2.7.3 Pedelecs (VBet Fahrr[72])

Die hier dargestellte Anzahl der Verunglückten bezieht sich auf die hier genannte Verkehrsbeteiligung als Pedelecfahrer.

	unter 14 Jahre	14 - 17 Jahre	18 - 24 Jahre	25 - 64 Jahre	65 - 74 Jahre	75 Jahre und älter	ohne Alters- angabe
<b>Anzahl der Unfälle</b>	4	3	6	70	16	17	2
<b>Verunglückte</b>	4	3	6	61	13	16	0
davon Getötete	0	0	0	0	1	1	0
davon Schwerverletzte	1	0	1	8	3	2	0
davon Leichtverletzte	3	3	5	53	9	13	0
<b>männlich</b>	3	1	2	39	7	14	0
<b>weiblich</b>	1	2	4	22	6	2	0
<b>Unfallursachen (Klammerwerte)</b>							
Verkehrstüchtigkeit (01 - 04)	0	0	0	6	1	1	0
Falsche Fahrbahnbenutzung (08 - 11)	1	0	1	5	3	3	0
Geschwindigkeit (12 - 13)	0	0	0	1	0	0	1
Abstand (14 - 15)	1	0	0	0	1	0	1
Überholen (16 - 23)	0	0	0	1	0	0	0
Vorfahrt, Vorrang (27 - 33)	0	0	2	9	0	3	0
Abbiegen (34 - 35)	0	0	0	0	1	1	0
Technische Mängel (50 - 55)	0	0	0	1	0	0	0
Sonstige	2	1	0	8	1	7	0

	Gesamt 2018	Gesamt 2019	Veränderungen zum Vorjahr		Trend
<b>Gesamtunfälle</b>	82	117	35	42,68%	é é
<b>Verunglückte</b>	74	103	29	39,19%	é é
davon Getötete	0	2	2	100,00%	é é
davon Schwerverletzte	18	15	-3	-16,67%	è è
davon Leichtverletzte	56	86	30	53,57%	é é
<b>männlich</b>	52	66	14	26,92%	é é
<b>weiblich</b>	22	37	15	68,18%	é é
<b>Unfallursachen (Klammerwerte)</b>					
Verkehrstüchtigkeit (01 - 04)	9	8	-1	-11,11%	è è
Falsche Fahrbahnbenutzung (08 - 11)	6	13	7	116,67%	é é
Geschwindigkeit (12 - 13)	2	2	0	0,00%	è
Abstand (14 - 15)	3	3	0	0,00%	è
Überholen (16 - 23)	1	1	0	0,00%	è
Vorfahrt, Vorrang (27 - 33)	8	14	6	75,00%	é é
Abbiegen (34 - 35)	2	2	0	0,00%	è
Technische Mängel (50 - 55)	1	1	0	0,00%	è
Sonstige	17	19	2	11,76%	é é

### 2.7.4 Motorisierte Zweiräder (VBet MotZwei [1, 2, 3, 11, 12, 15])

Die hier dargestellte Anzahl der Verunglückten bezieht sich auf die genannte Verkehrsbeteiligung(en). Nach dem Anstieg von tödlich Verunglückten im Vorjahr wurde sich dem Themenfeld als regionalem Schwerpunkt mit polizeilichen Maßnahmen noch intensiver angenommen. Nicht zuletzt hierdurch konnten die unten dargestellte positive Entwicklung der Unfallzahlen erreicht werden.

	unter 14 Jahre	14 - 17 Jahre	18 - 24 Jahre	25 - 64 Jahre	65 - 74 Jahre	75 Jahre und älter	ohne Alters- angabe
<b>Anzahl der Unfälle</b>	1	127	122	415	48	18	13
<b>Verunglückte</b>	0	97	92	299	39	13	1
davon Getötete	0	0	0	5	0	0	0
davon Schwerverletzte	0	25	25	76	9	2	0
davon Leichtverletzte	0	72	67	218	30	11	1
<b>männlich</b>	0	82	74	261	38	13	1
<b>weiblich</b>	0	15	18	38	1	0	0
<b>Unfallursachen (Klammerwerte)</b>							
Verkehrstüchtigkeit (01 - 04)	0	3	5	23	5	3	0
Geschwindigkeit (12 - 13)	0	24	34	83	4	4	1
Abstand (14 - 15)	0	21	16	56	4	2	0
Überholen (16 - 23)	0	5	4	22	3	0	5
Vorfahrt, Vorrang (27 - 33)	0	4	4	16	2	0	0
Abbiegen (34 - 35)	0	2	2	4	0	0	0
Wenden/Rückwärts-/Ein-, Anfahren (36-37)	0	2	1	5	1	0	0
Technische Mängel (50 - 55)	0	0	2	2	0	0	0
Sonstige	1	22	16	50	12	4	7

	Gesamt 2018	Gesamt 2019	Veränderungen zum Vorjahr		Trend
<b>Gesamtunfälle</b>	835	725	-110	-13,17%	ê ê
<b>Verunglückte</b>	617	541	-76	-12,32%	ê ê
davon Getötete	24	5	-19	-79,17%	ê ê
davon Schwerverletzte	159	137	-22	-13,84%	ê ê
davon Leichtverletzte	434	399	-35	-8,06%	ê
<b>männlich</b>	518	469	-49	-9,46%	ê
<b>weiblich</b>	98	72	-26	-26,53%	ê ê
<b>Unfallursachen (Klammerwerte)</b>					
Verkehrstüchtigkeit (01 - 04)	30	39	9	30,00%	é é
Geschwindigkeit (12 - 13)	125	150	25	20,00%	é é
Abstand (14 - 15)	97	99	2	2,06%	î
Überholen (16 - 23)	53	39	-14	-26,42%	ê ê
Vorfahrt, Vorrang (27 - 33)	34	26	-8	-23,53%	ê ê
Abbiegen (34 - 35)	9	8	-1	-11,11%	ê ê
Wenden/Rückwärts-/Ein-, Anfahren (36-37)	10	9	-1	-10,00%	ê
Technische Mängel (50 - 55)	8	4	-4	-50,00%	ê ê
Sonstige	166	112	-54	-32,53%	ê ê

**2.7.4.1 Mofa und FmH (VBet MotZwei [1, 2])**

Die hier dargestellte Anzahl der Verunglückten bezieht sich auf die genannte Verkehrsbeteiligung(en).

	unter 14 Jahre	14 - 17 Jahre	18 - 24 Jahre	25 - 64 Jahre	65 - 74 Jahre	75 Jahre und älter	ohne Altersangabe
<b>Anzahl der Unfälle</b>	1	50	32	122	16	10	5
<b>Verunglückte</b>	0	36	21	81	14	9	1
davon Getötete	0	0	0	0	0	0	0
davon Schwerverletzte	0	11	3	13	2	2	0
davon Leichtverletzte	0	25	18	68	12	7	1
<b>männlich</b>	0	30	18	67	13	9	1
<b>weiblich</b>	0	6	3	14	1	0	0
<b>Unfallursachen (Klammerwerte)</b>							
Verkehrstüchtigkeit (01 - 04)	0	2	4	15	0	3	0
Geschwindigkeit (12 - 13)	0	6	6	17	2	4	0
Abstand (14 - 15)	0	5	4	13	0	0	0
Überholen (16 - 23)	0	1	1	4	0	0	0
Vorfahrt, Vorrang (27 - 33)	0	2	2	9	1	0	0
Abbiegen (34 - 35)	0	1	0	0	0	0	0
Wenden/Rückwärts-/Ein-, Anfahren (36-37)	0	1	0	4	0	0	0
Technische Mängel (50 - 55)	0	0	1	0	0	0	0
Sonstige	1	16	3	17	5	2	4

	Gesamt 2018	Gesamt 2019	Veränderungen zum Vorjahr		Trend
<b>Gesamtunfälle</b>	275	234	-41	-14,91%	↔ ↔
<b>Verunglückte</b>	198	162	-36	-18,18%	↔ ↔
davon Getötete	2	0	-2	-100,00%	↔ ↔
davon Schwerverletzte	40	31	-9	-22,50%	↔ ↔
davon Leichtverletzte	156	131	-25	-16,03%	↔ ↔
<b>männlich</b>	158	138	-20	-12,66%	↔ ↔
<b>weiblich</b>	40	24	-16	-40,00%	↔ ↔
<b>Unfallursachen (Klammerwerte)</b>					
Verkehrstüchtigkeit (01 - 04)	22	24	2	9,09%	↗
Geschwindigkeit (12 - 13)	18	35	17	94,44%	↗ ↗
Abstand (14 - 15)	28	22	-6	-21,43%	↔ ↔
Überholen (16 - 23)	12	6	-6	-50,00%	↔ ↔
Vorfahrt, Vorrang (27 - 33)	22	14	-8	-36,36%	↔ ↔
Abbiegen (34 - 35)	4	1	-3	-75,00%	↔ ↔
Wenden/Rückwärts-/Ein-, Anfahren (36-37)	6	5	-1	-16,67%	↔ ↔
Technische Mängel (50 - 55)	2	1	-1	-50,00%	↔ ↔
Sonstige	59	48	-11	-18,64%	↔ ↔

**2.7.4.2 E-Bikes (VBet MotZwei [3])**

Die hier dargestellte Anzahl der Verunglückten bezieht sich auf die genannte Verkehrsbeteiligung.

	unter 14 Jahre	14 - 17 Jahre	18 - 24 Jahre	25 - 64 Jahre	65 - 74 Jahre	75 Jahre und älter	ohne Altersangabe
<b>Anzahl der Unfälle</b>	0	0	0	6	0	1	0
<b>Verunglückte</b>	0	0	0	5	0	1	0
davon Getötete	0	0	0	0	0	0	0
davon Schwerverletzte	0	0	0	1	0	0	0
davon Leichtverletzte	0	0	0	4	0	1	0
<b>männlich</b>	0	0	0	4	0	1	0
<b>weiblich</b>	0	0	0	1	0	0	0
<b>Unfallursachen (Klammerwerte)</b>							
Verkehrstüchtigkeit (01 - 04)	0	0	0	0	0	0	0
Geschwindigkeit (12 - 13)	0	0	0	1	0	0	0
Abstand (14 - 15)	0	0	0	0	0	0	0
Überholen (16 - 23)	0	0	0	0	0	0	0
Vorfahrt, Vorrang (27 - 33)	0	0	0	0	0	0	0
Abbiegen (34 - 35)	0	0	0	0	0	0	0
Wenden/Rückwärts-/Ein-, Anfahren (36-37)	0	0	0	0	0	0	0
Technische Mängel (50 - 55)	0	0	0	0	0	0	0
Sonstige	0	0	0	0	0	1	0

	Gesamt 2018	Gesamt 2019	Veränderungen zum Vorjahr		Trend
<b>Gesamtunfälle</b>	9	7	-2	-22,22%	↔↔
<b>Verunglückte</b>	6	6	0	0,00%	↔
davon Getötete	0	0	0	0,00%	↔
davon Schwerverletzte	1	1	0	0,00%	↔
davon Leichtverletzte	5	5	0	0,00%	↔
<b>männlich</b>	3	5	2	66,67%	↗↗
<b>weiblich</b>	3	1	-2	-66,67%	↘↘
<b>Unfallursachen (Klammerwerte)</b>					
Verkehrstüchtigkeit (01 - 04)	1	0	-1	-100,00%	↘↘
Geschwindigkeit (12 - 13)	0	1	1	100,00%	↗↗
Abstand (14 - 15)	0	0	0	0,00%	↔
Überholen (16 - 23)	0	0	0	0,00%	↔
Vorfahrt, Vorrang (27 - 33)	0	0	0	0,00%	↔
Abbiegen (34 - 35)	0	0	0	0,00%	↔
Wenden/Rückwärts-/Ein-, Anfahren (36-37)	0	0	0	0,00%	↔
Technische Mängel (50 - 55)	0	0	0	0,00%	↔
Sonstige	6	1	-5	-83,33%	↘↘

**2.7.4.3 Motorisierte Zweiräder bis 125<sup>3</sup> (VBet MotZwei [12])**

Die hier dargestellte Anzahl der Verunglückten bezieht sich auf die genannte Verkehrsbeteiligung.

	unter 14 Jahre	14 - 17 Jahre	18 - 24 Jahre	25 - 64 Jahre	65 - 74 Jahre	75 Jahre und älter	ohne Altersangabe
<b>Anzahl der Unfälle</b>	0	56	11	31	9	3	5
<b>Verunglückte</b>	0	45	9	21	8	2	0
davon Getötete	0	0	0	0	0	0	0
davon Schwerverletzte	0	10	3	5	1	0	0
davon Leichtverletzte	0	35	6	16	7	2	0
<b>männlich</b>	0	40	6	20	8	2	0
<b>weiblich</b>	0	5	3	1	0	0	0
<b>Unfallursachen (Klammerwerte)</b>							
Verkehrstüchtigkeit (01 - 04)	0	1	0	2	2	0	0
Geschwindigkeit (12 - 13)	0	14	2	2	1	0	1
Abstand (14 - 15)	0	13	3	3	1	1	0
Überholen (16 - 23)	0	3	0	1	0	0	4
Vorfahrt, Vorrang (27 - 33)		2	0	0	0	0	0
Abbiegen (34 - 35)		0	0	1	0	0	0
Wenden/Rückwärts-/Ein-, Anfahren (36-37)		1	0	0	0	0	0
Technische Mängel (50 - 55)		0	0	0	0	0	0
Sonstige		4	2	3	2	0	1

	Gesamt 2018	Gesamt 2019	Veränderungen zum Vorjahr		Trend
<b>Gesamtunfälle</b>	108	113	5	4,63%	ì
<b>Verunglückte</b>	79	85	6	7,59%	é
davon Getötete	3	0	-3	-100,00%	êê
davon Schwerverletzte	15	19	4	26,67%	éé
davon Leichtverletzte	61	66	5	8,20%	é
<b>männlich</b>	60	76	16	26,67%	éé
<b>weiblich</b>	19	9	-10	-52,63%	êê
<b>Unfallursachen (Klammerwerte)</b>					
Verkehrstüchtigkeit (01 - 04)	5	5	0	0,00%	è
Geschwindigkeit (12 - 13)	13	20	7	53,85%	éé
Abstand (14 - 15)	16	21	5	31,25%	éé
Überholen (16 - 23)	7	8	1	14,29%	éé
Vorfahrt, Vorrang (27 - 33)	3	2	-1	-33,33%	êê
Abbiegen (34 - 35)	0	1	1	100,00%	éé
Wenden/Rückwärts-/Ein-, Anfahren (36-37)	0	1	1	100,00%	éé
Technische Mängel (50 - 55)	2	0	-2	-100,00%	êê
Sonstige	31	12	-19	-61,29%	êê

**2.7.4.4 Motorisierte Zweiräder über 125<sup>3</sup> (VBet MotZwei [11, 15])**

Die hier dargestellte Anzahl der Verunglückten bezieht sich auf die genannte Verkehrsbeteiligung. Nach dem Anstieg von tödlich Verunglückten im Vorjahr wurde sich dem Themenfeld als regionalem Schwerpunkt mit polizeilichen Maßnahmen noch intensiver angenommen. Nicht zuletzt hierdurch konnten die unten dargestellte positive Entwicklung der Unfallzahlen erreicht werden.

	unter 14 Jahre	14 - 17 Jahre	18 - 24 Jahre	25 - 64 Jahre	65 - 74 Jahre	75 Jahre und älter	ohne Alters- angabe
<b>Anzahl der Unfälle</b>	0	21	79	258	23	4	3
<b>Verunglückte</b>	0	16	62	192	17	1	0
davon Getötete	0	0	0	5	0	0	0
davon Schwerverletzte	0	4	19	57	6	0	0
davon Leichtverletzte	0	12	43	130	11	1	0
<b>männlich</b>	0	12	50	170	17	1	0
<b>weiblich</b>	0	4	12	22	0	0	0
<b>Unfallursachen (Klammerwerte)</b>							
Verkehrstüchtigkeit (01 - 04)	0	0	1	6	3	0	0
Geschwindigkeit (12 - 13)	0	4	26	63	1	0	0
Abstand (14 - 15)	0	3	9	40	3	1	0
Überholen (16 - 23)	0	1	3	17	3	0	1
Vorfahrt, Vorrang (27 - 33)	0	0	2	7	1	0	0
Abbiegen (34 - 35)	0	1	2	3	0	0	0
Wenden/Rückwärts-/Ein-, Anfahren (36-37)	0	0	1	1	1	0	0
Technische Mängel (50 - 55)	0	0	1	2	0	0	0
Sonstige	0	2	11	30	5	1	2

	Gesamt 2018	Gesamt 2019	Veränderungen zum Vorjahr		Trend
<b>Gesamtunfälle</b>	448	376	-72	-16,07%	ê ê
<b>Verunglückte</b>	334	288	-46	-13,77%	ê ê
davon Getötete	19	5	-14	-73,68%	ê ê
davon Schwerverletzte	103	86	-17	-16,50%	ê ê
davon Leichtverletzte	212	197	-15	-7,08%	ê
<b>männlich</b>	297	250	-47	-15,82%	ê ê
<b>weiblich</b>	36	38	2	5,56%	é
<b>Unfallursachen (Klammerwerte)</b>					
Verkehrstüchtigkeit (01 - 04)	2	10	8	400,00%	é é
Geschwindigkeit (12 - 13)	94	94	0	0,00%	è
Abstand (14 - 15)	53	56	3	5,66%	é
Überholen (16 - 23)	34	25	-9	-26,47%	ê ê
Vorfahrt, Vorrang (27 - 33)	9	10	1	11,11%	é é
Abbiegen (34 - 35)	5	6	1	20,00%	é é
Wenden/Rückwärts-/Ein-, Anfahren (36-37)	4	3	-1	-25,00%	ê ê
Technische Mängel (50 - 55)	4	3	-1	-25,00%	ê ê
Sonstige	70	51	-19	-27,14%	ê ê

**2.7.5 Pkw (VBet Pkw [13, 21, 22])**

Die hier dargestellte Anzahl der Verunglückten bezieht sich auf die genannte Verkehrsbeteiligung(en).

	unter 14 Jahre	14 - 17 Jahre	18 - 24 Jahre	25 - 64 Jahre	65 - 74 Jahre	75 Jahre und älter	ohne Alters- angabe
<b>Anzahl der Unfälle</b>	93	75	4.284	18.441	2.365	2.040	928
<b>Verunglückte</b>	125	50	536	1.802	159	139	0
davon Getötete	0	0	1	8	2	3	0
davon Schwerverletzte	16	4	57	154	24	25	0
davon Leichtverletzte	109	46	478	1.640	133	111	0
<b>männlich</b>	67	27	283	922	83	82	0
<b>weiblich</b>	58	23	253	880	76	57	0
<b>Unfallursachen (Klammerwerte)</b>							
Verkehrstüchtigkeit (01 - 04)	0	4	103	429	54	49	0
Geschwindigkeit (12 - 13)	0	5	360	679	53	40	24
Abstand (14 - 15)	0	0	605	1.819	108	106	25
Überholen (16 - 23)	0	0	60	274	29	18	28
Vorfahrt, Vorrang (27 - 33)	0	1	248	1.120	160	176	30
Abbiegen (34 - 35)	0	0	133	481	76	68	20
Wenden/Rückwärts-/Ein-, Anfahren (36-37)	0	7	447	2.254	372	403	72
Technische Mängel (50 - 55)	0	0	26	57	6	4	0
Sonstige	3	8	679	3.267	504	650	243

	Gesamt 2018	Gesamt 2019	Veränderungen zum Vorjahr		Trend
<b>Gesamtunfälle</b>	22.212	22.709	497	2,24%	ì
<b>Verunglückte</b>	2.850	2.811	-39	-1,37%	î
davon Getötete	16	14	-2	-12,50%	êê
davon Schwerverletzte	263	280	17	6,46%	é
davon Leichtverletzte	2.571	2.517	-54	-2,10%	î
<b>männlich</b>	1.386	1.464	78	5,63%	é
<b>weiblich</b>	1.464	1.347	-117	-7,99%	ê
<b>Unfallursachen (Klammerwerte)</b>					
Verkehrstüchtigkeit (01 - 04)	593	639	46	7,76%	é
Geschwindigkeit (12 - 13)	846	1.161	315	37,23%	éé
Abstand (14 - 15)	2.664	2.663	-1	-0,04%	î
Überholen (16 - 23)	386	409	23	5,96%	é
Vorfahrt, Vorrang (27 - 33)	1.763	1.735	-28	-1,59%	î
Abbiegen (34 - 35)	731	778	47	6,43%	é
Wenden/Rückwärts-/Ein-, Anfahren (36-37)	3.060	3.555	495	16,18%	éé
Technische Mängel (50 - 55)	86	93	7	8,14%	é
Sonstige	5.870	5.354	-516	-8,79%	ê

**2.7.6 Lkw (VBet Lkw [40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 48, 51, 52, 57, 58])**

Die hier dargestellte Anzahl der Verunglückten bezieht sich auf die genannte Verkehrsbeteiligung(en).

	unter 14 Jahre	14 - 17 Jahre	18 - 24 Jahre	25 - 64 Jahre	65 - 74 Jahre	75 Jahre und älter	ohne Alters- angabe
<b>Anzahl der Unfälle</b>	1	1	241	2.924	120	17	262
<b>Verunglückte</b>	1	1	13	83	2	1	0
davon Getötete	0	0	0	1	0	0	0
davon Schwerverletzte	0	0	1	10	0	0	0
davon Leichtverletzte	1	1	12	72	2	1	0
<b>männlich</b>	1	1	11	77	2	1	0
<b>weiblich</b>	0	0	2	6	0	0	0
<b>Unfallursachen (Klammerwerte)</b>							
Verkehrstüchtigkeit (01 - 04)	0	0	8	29	0	1	0
Geschwindigkeit (12 - 13)	0	0	7	54	2	0	4
Abstand (14 - 15)	0	0	30	229	9	1	5
Überholen (16 - 23)	0	0	5	36	1	0	11
Vorfahrt, Vorrang (27 - 33)	0	0	1	96	7	1	3
Abbiegen (34 - 35)	0	0	9	209	5	1	10
Wenden/Rückwärts-/Ein-, Anfahren (36-37)	0	0	59	525	15	1	32
Technische Mängel (50 - 55)	0	0	2	44	3	0	2
Sonstige	0	0	78	1.026	51	3	106

	Gesamt 2018	Gesamt 2019	Veränderungen zum Vorjahr		Trend
<b>Gesamtunfälle</b>	3.357	3.450	93	2,77%	ì
<b>Verunglückte</b>	109	101	-8	-7,34%	è
davon Getötete	2	1	-1	-50,00%	èè
davon Schwerverletzte	16	11	-5	-31,25%	èè
davon Leichtverletzte	91	89	-2	-2,20%	î
<b>männlich</b>	101	93	-8	-7,92%	è
<b>weiblich</b>	8	8	0	0,00%	è
<b>Unfallursachen (Klammerwerte)</b>					
Verkehrstüchtigkeit (01 - 04)	34	38	4	11,76%	éé
Geschwindigkeit (12 - 13)	35	67	32	91,43%	éé
Abstand (14 - 15)	267	274	7	2,62%	ì
Überholen (16 - 23)	44	53	9	20,45%	éé
Vorfahrt, Vorrang (27 - 33)	124	108	-16	-12,90%	èè
Abbiegen (34 - 35)	213	234	21	9,86%	é
Wenden/Rückwärts-/Ein-, Anfahren (36-37)	518	632	114	22,01%	éé
Technische Mängel (50 - 55)	53	51	-2	-3,77%	î
Sonstige	1.362	1.264	-98	-7,20%	è



**2.7.7 Kraftomnibusse (VBet Busse [31, 32, 33, 34, 35])**

Die hier dargestellte Anzahl der Verunglückten bezieht sich auf die genannte Verkehrsbeteiligung(en).

	unter 14 Jahre	14 - 17 Jahre	18 - 24 Jahre	25 - 64 Jahre	65 - 74 Jahre	75 Jahre und älter	ohne Alters- angabe
<b>Anzahl der Unfälle</b>	8	5	14	354	20	9	8
<b>Verunglückte</b>	11	6	11	37	7	9	0
davon Getötete	0	0	0	0	0	0	0
davon Schwerverletzte	0	0	0	2	0	1	0
davon Leichtverletzte	11	6	11	35	7	8	0
<b>männlich</b>	6	1	4	9	2	3	0
<b>weiblich</b>	5	5	7	28	5	6	0
<b>Unfallursachen (Klammerwerte)</b>							
Verkehrstüchtigkeit (01 - 04)	0	0	0	0	0	0	0
Geschwindigkeit (12 - 13)	0	0	0	4	1	0	0
Abstand (14 - 15)	0	0	1	23	0	0	0
Überholen (16 - 23)	0	0	0	5	0	0	0
Vorfahrt, Vorrang (27 - 33)	0	0	0	6	2	0	0
Abbiegen (34 - 35)	0	0	0	43	3	0	0
Wenden/Rückwärts-/Ein-, Anfahren (36-37)	0	0	2	30	1	0	2
Technische Mängel (50 - 55)	0	0	0	2	0	0	0
Sonstige	0	0	5	123	4	0	3

	Gesamt 2018	Gesamt 2019	Veränderungen zum Vorjahr		Trend
<b>Gesamtunfälle</b>	354	384	30	8,47%	↗
<b>Verunglückte</b>	93	81	-12	-12,90%	↘↘
davon Getötete	0	0	0	0,00%	↔
davon Schwerverletzte	9	3	-6	-66,67%	↘↘
davon Leichtverletzte	84	78	-6	-7,14%	↘
<b>männlich</b>	30	25	-5	-16,67%	↘↘
<b>weiblich</b>	63	56	-7	-11,11%	↘↘
<b>Unfallursachen (Klammerwerte)</b>					
Verkehrstüchtigkeit (01 - 04)	0	0	0	0,00%	↔
Geschwindigkeit (12 - 13)	4	5	1	25,00%	↗↗
Abstand (14 - 15)	8	24	16	200,00%	↗↗
Überholen (16 - 23)	2	5	3	150,00%	↗↗
Vorfahrt, Vorrang (27 - 33)	17	8	-9	-52,94%	↘↘
Abbiegen (34 - 35)	33	46	13	39,39%	↗↗
Wenden/Rückwärts-/Ein-, Anfahren (36-37)	20	35	15	75,00%	↗↗
Technische Mängel (50 - 55)	3	2	-1	-33,33%	↘↘
Sonstige	150	135	-15	-10,00%	↘

**2.7.8 Schienenfahrzeuge (VBet SoFz[61, 62])**

Die hier dargestellte Anzahl der Verunglückten bezieht sich auf die genannte Verkehrsbeteiligung(en).

	unter 14 Jahre	14 - 17 Jahre	18 - 24 Jahre	25 - 64 Jahre	65 - 74 Jahre	75 Jahre und älter	ohne Alters- angabe
<b>Anzahl der Unfälle</b>	0	0	2	58	0	1	1
<b>Verunglückte</b>	0	0	0	6	0	1	0
davon Getötete	0	0	0	0	0	0	0
davon Schwerverletzte	0	0	0	0	0	0	0
davon Leichtverletzte	0	0	0	6	0	1	0
<b>männlich</b>	0	0	0	4	0	0	0
<b>weiblich</b>	0	0	0	2	0	1	0
<b>Unfallursachen (Klammerwerte)</b>							
Verkehrstüchtigkeit (01 - 04)	0	0	0	0	0	0	0
Geschwindigkeit (12 - 13)	0	0	0	0	0	0	0
Abstand (14 - 15)	0	0	1	1	0	0	0
Überholen (16 - 23)	0	0	0	0	0	0	0
Vorfahrt, Vorrang (27 - 33)	0	0	0	2	0	0	0
Abbiegen (34 - 35)	0	0	0	0	0	0	0
Wenden/Rückwärts-/Ein-, Anfahren (36-37)	0	0	0	1	0	0	0
Technische Mängel (50 - 55)	0	0	0	0	0	0	0
Sonstige	0	0	0	4	0	0	0

	Gesamt 2018	Gesamt 2019	Veränderungen		Trend
<b>Gesamtunfälle</b>	54	61	7	12,96%	é é
<b>Verunglückte</b>	6	7	1	16,67%	é é
davon Getötete	0	0	0	0,00%	è
davon Schwerverletzte	1	0	-1	-100,00%	è è
davon Leichtverletzte	5	7	2	40,00%	é é
<b>männlich</b>	3	4	1	33,33%	é é
<b>weiblich</b>	3	3	0	0,00%	è
<b>Unfallursachen (Klammerwerte)</b>					
Verkehrstüchtigkeit (01 - 04)	0	0	0	0,00%	è
Geschwindigkeit (12 - 13)	0	0	0	0,00%	è
Abstand (14 - 15)	0	2	2	100,00%	é é
Überholen (16 - 23)	0	0	0	0,00%	è
Vorfahrt, Vorrang (27 - 33)	1	2	1	100,00%	é é
Abbiegen (34 - 35)	0	0	0	0,00%	è
Wenden/Rückwärts-/Ein-, Anfahren (36-37)	0	1	1	100,00%	é é
Technische Mängel (50 - 55)	0	0	0	0,00%	è
Sonstige	3	4	1	33,33%	é é

**2.7.9 Sonstige Fzg. (VBet SoFz[53, 54, 55, 91, 92] und andere Verkehrsbeteiligungen sowie sonstige Geschädigte)**

Die hier dargestellte Anzahl der Verunglückten bezieht sich auf die genannte Verkehrsbeteiligung(en). Die hohe Anzahl an Fahrzeugen dieser Art resultiert aus der Summe der unbekanntesten Fahrzeuge im Zusammenhang mit nicht geklärten Verkehrsunfallfluchten (Schlüsselnummer 92).

	unter 14 Jahre	14 - 17 Jahre	18 - 24 Jahre	25 - 64 Jahre	65 - 74 Jahre	75 Jahre und älter	ohne Altersangabe
<b>Anzahl der Unfälle</b>	0	3	48	291	13	7	3.996
<b>Verunglückte</b>	0	0	6	15	0	1	0
davon Getötete	0	0	0	0	0	0	0
davon Schwerverletzte	0	0	0	4	0	1	0
davon Leichtverletzte	0	0	6	11	0	0	0
<b>männlich</b>	0	0	2	12	0	1	0
<b>weiblich</b>	0	0	4	3	0	0	0
<b>Unfallursachen (Klammerwerte)</b>							
Verkehrstüchtigkeit (01 - 04)	0	1	0	3	0	0	0
Geschwindigkeit (12 - 13)	0	0	2	4	0	0	9
Abstand (14 - 15)	0	0	3	16	0	0	30
Überholen (16 - 23)	0	0	2	3	0	0	43
Vorfahrt, Vorrang (27 - 33)	0	0	0	10	0	0	28
Abbiegen (34 - 35)	0	0	3	23	1	0	24
Wenden/Rückwärts-/Ein-, Anfahren (36-37)	0	0	6	46	1	1	214
Technische Mängel (50 - 55)	0	0	1	5	0	0	6
Sonstige	0	1	22	110	4	6	3.612

	Gesamt 2018	Gesamt 2019	Veränderungen zum Vorjahr		Trend
<b>Gesamtunfälle</b>	4.216	4.344	128	3,04%	ì
<b>Verunglückte</b>	21	22	1	4,76%	ì
davon Getötete	0	0	0	0,00%	è
davon Schwerverletzte	5	5	0	0,00%	è
davon Leichtverletzte	16	17	1	6,25%	é
<b>männlich</b>	17	15	-2	-11,76%	èè
<b>weiblich</b>	3	7	4	133,33%	éé
<b>Unfallursachen (Klammerwerte)</b>					
Verkehrstüchtigkeit (01 - 04)	4	4	0	0,00%	è
Geschwindigkeit (12 - 13)	16	15	-1	-6,25%	è
Abstand (14 - 15)	38	49	11	28,95%	éé
Überholen (16 - 23)	39	48	9	23,08%	éé
Vorfahrt, Vorrang (27 - 33)	35	38	3	8,57%	é
Abbiegen (34 - 35)	49	51	2	4,08%	ì
Wenden/Rückwärts-/Ein-, Anfahren (36-37)	227	268	41	18,06%	éé
Technische Mängel (50 - 55)	21	12	-9	-42,86%	èè
Sonstige	3.679	3.755	76	2,07%	ì

## 2.8 Ausgewählte Unfallursachen

### 2.8.1 Alkohol und/oder berauschende Mittel

Die Anzahl der Unfälle unter dem Einfluss von berauschenden Mitteln liegt mit 568 um 0,87% unter der des Vorjahres.

Bei 195 dieser Unfälle kam es zu einem Personenschaden. Das entspricht einem Anteil von 34,33% und einem Rückgang zum Vorjahr um 13,72% (31 Unfälle).

	2015	2016	2017	2018	2019
<b>Gesamtunfälle</b>	518	545	545	573	568
<b>VU mit Personenschaden</b>	195	222	217	226	195
Kategorie 1	5	7	4	6	3
Kategorie 2	52	61	56	49	43
Kategorie 3	138	154	157	171	149
<b>Verunglückte</b>	244	323	301	299	257
davon Getötete	5	7	6	6	3
davon Schwerverletzte	62	84	63	60	56
davon Leichtverletzte	177	232	232	233	198
<b>VU mit Sachschaden</b>	323	323	328	347	373

	unter Alkohol 2019	unter ber. Mittel 2019	Mischkonsum 2019	Veränderungen zum Vorjahr		Trend
<b>Gesamtunfälle</b>	472	55	41	-5	-0,87%	î
<b>VU mit Personenschaden</b>	161	19	15	-31	-13,72%	ê ê
Kategorie 1	2	1	0	-3	-50,00%	ê ê
Kategorie 2	36	3	4	-6	-12,24%	ê ê
Kategorie 3	123	15	11	-22	-12,87%	ê ê
<b>Verunglückte</b>	212	26	19	-42	-14,05%	ê ê
davon Getötete	2	1	0	-3	-50,00%	ê ê
davon Schwerverletzte	46	3	7	-4	-6,67%	ê
davon Leichtverletzte	164	22	12	-35	-15,02%	ê ê
<b>VU mit Sachschaden</b>	311	36	26	26	7,49%	é

**2.8.2 Geschwindigkeit (FüStrBen [12, 13])**

Der Steigerung der geschwindigkeitsbedingten Unfälle um 35,54% ist bedauerlich. Vor allem bei der Unfallursache „Geschwindigkeit“ ist mit dem Unfallgeschehen oft auch ein Personenschaden verbunden. So waren bei 33,14% dieser Unfälle Verunglückte zu verzeichnen (469 Unfälle). Dies bedeutet einen Anstieg von 29,92% (108 Unfälle) zum Vorjahr.

	2015	2016	2017	2018	2019	Veränderungen zum Vorjahr		Trend
<b>Gesamtunfälle</b>	1.330	1.305	1.354	1.044	1.415	371	35,54%	éé
<b>VU mit Personenschaden</b>	459	452	432	361	469	108	29,92%	éé
Kategorie 1	9	10	11	19	6	-13	-68,42%	êê
Kategorie 2	120	114	112	91	129	38	41,76%	éé
Kategorie 3	330	328	309	251	334	83	33,07%	éé
<b>Verunglückte</b>	685	675	660	506	642	136	26,88%	éé
davon Getötete	11	10	11	20	8	-12	-60,00%	êê
davon Schwerverletzte	148	147	154	108	164	56	51,85%	éé
davon Leichtverletzte	526	518	495	378	470	92	24,34%	éé
<b>VU mit Sachschaden</b>	871	853	922	683	946	263	38,51%	éé

**2.8.3 Abstand (FüStrBen [14])**

Die Zahl der Unfälle mit der Ursache "Abstand" ist um 0,40% gestiegen. Bei diesen Unfällen ist mit dem Unfallgeschehen oft auch ein Personenschaden verbunden. So waren bei 27,03% dieser Unfälle Verunglückte zu verzeichnen (810 Unfälle). In 6 Fällen endeten diese Unfälle sogar tödlich.

	2015	2016	2017	2018	2019	Veränderungen zum Vorjahr		Trend
<b>Gesamtunfälle</b>	2.635	2.928	3.196	2.985	2.997	12	0,40%	î
<b>VU mit Personenschaden</b>	803	820	857	842	810	-32	-3,80%	î
Kategorie 1	3	7	6	2	6	4	200,00%	éé
Kategorie 2	63	68	51	73	71	-2	-2,74%	î
Kategorie 3	737	745	800	767	733	-34	-4,43%	î
<b>Verunglückte</b>	1.234	1.252	1.310	1.286	1.232	-54	-4,20%	î
davon Getötete	4	7	6	2	8	6	300,00%	éé
davon Schwerverletzte	73	85	65	95	81	-14	-14,74%	êê
davon Leichtverletzte	1.157	1.160	1.239	1.189	1.143	-46	-3,87%	î
<b>VU mit Sachschaden</b>	1.832	2.108	2.339	2.143	2.187	44	2,05%	î

**2.8.4 Wildunfälle (Hind [86])**

Im Bereich der Wildunfälle ist im Vergleich zum Vorjahr Anstieg von 71 Unfällen bzw. 3,04% zu verzeichnen. Die ungleiche Entwicklung der letzten Jahre wird somit fortgesetzt.

	2015	2016	2017	2018	2019	Veränderungen zum Vorjahr		Trend
<b>Gesamtunfälle</b>	2.531	2.350	2.570	2.336	2.407	71	3,04%	ì
<b>VU mit Personenschaden</b>	35	31	28	36	21	-15	-41,67%	ê ê
Kategorie 1	0	0	0	0	0	0	0,00%	è
Kategorie 2	4	5	6	5	2	-3	-60,00%	ê ê
Kategorie 3	31	26	22	31	19	-12	-38,71%	ê ê
<b>Verunglückte</b>	40	41	34	40	22	-18	-45,00%	ê ê
davon Getötete	0	0	0	0	0	0	0,00%	è
davon Schwerverletzte	4	7	6	5	2	-3	-60,00%	ê ê
davon Leichtverletzte	36	34	28	35	20	-15	-42,86%	ê ê
<b>VU mit Sachschaden</b>	2.496	2.319	2.542	2.300	2.386	86	3,74%	ì

**2.8.5 Ursachen bei Verkehrsunfällen mit Personenschäden (Kategorie 1, 2, 3)**

	2015	2016	2017	2018	2019	Veränderungen zum Vorjahr		Trend
Alkoholeinfluss (01)	188	200	191	198	180	-18	-9,09%	ê
Einfluss anderer berauschender Mittel (02)	17	39	50	38	35	-3	-7,89%	ê
Übermüdung (03)	15	22	11	24	25	1	4,17%	î
Sonstige körperliche oder geistige Mängel (04)	34	34	11	38	53	15	39,47%	éé
Falsche Straßenbenutzung (08-11)	249	259	232	251	262	11	4,38%	î
Geschwindigkeit (12-13)	459	452	432	361	473	112	31,02%	éé
Abstand (14)	803	820	857	877	843	-34	-3,88%	î
Überholen (16-23)	200	191	161	163	180	17	10,43%	éé
Vorbei-, Nebeneinanderfahren (24-26)	109	132	111	112	135	23	20,54%	éé
Vorfahrt/Vorrang (27-33)	756	777	861	885	835	-50	-5,65%	ê
Abbiegen (34-35)	377	325	391	394	354	-40	-10,15%	êê
Wenden/Rückwärtsfahren (36)	179	143	139	169	161	-8	-4,73%	î
Einfahren in den fließenden Verkehr (37)	229	196	189	211	192	-19	-9,00%	ê
Falsches Verhalten ggü. Fußgängern (38-42)	180	175	147	157	189	32	20,38%	éé
Ruhender Verkehr (43-46)	72	58	50	67	48	-19	-28,36%	êê
Ladung (47-48)	7	12	5	8	11	3	37,50%	éé
Andere Fehler beim Fahrzeugführer (49)	354	548	578	555	367	-188	-33,87%	êê
Technische Mängel (50-55)	53	45	37	43	50	7	16,28%	éé
Falsches Verhalten der Fußgänger (60-69)	147	153	117	149	114	-35	-23,49%	êê
Straßenverhältnisse/Straßenzustand (70-79, 90)	116	115	167	115	147	32	27,83%	éé
Witterungsverhältnisse (80-84)	53	54	36	66	56	-10	-15,15%	êê
Hindernisse auf der Fahrbahn (85-88)	66	50	53	61	48	-13	-21,31%	êê
Sonstige (89)	2	2	5	4	1	-3	-75,00%	êê

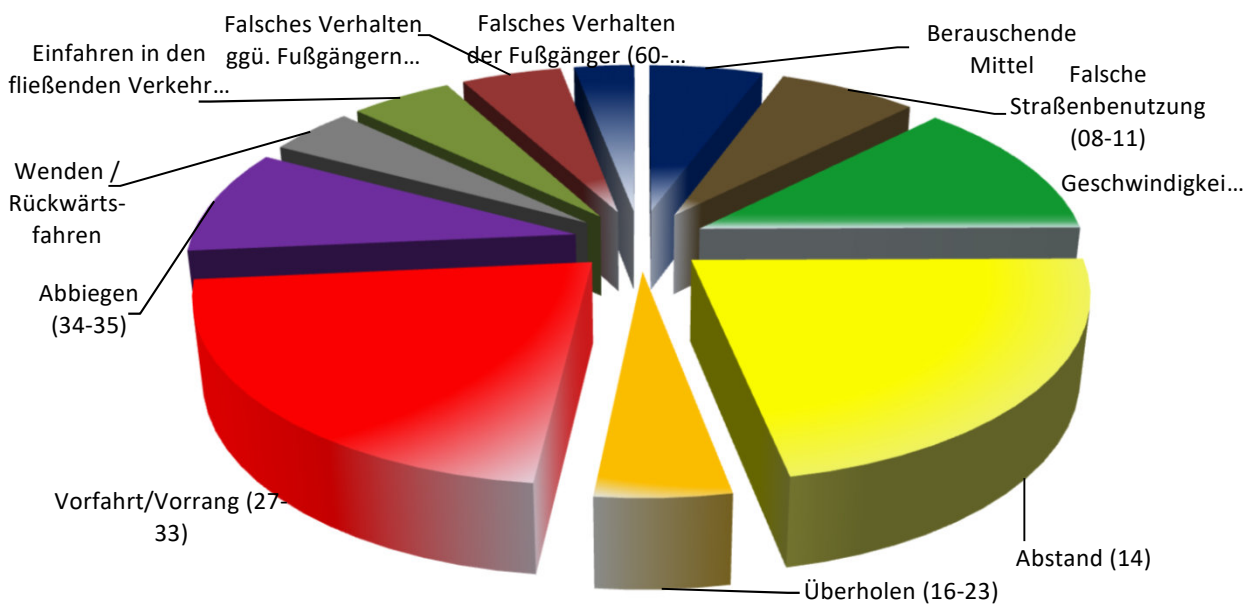


Abb. 8: Hauptunfallursachen bei schweren Verkehrsunfällen

**2.8.6 Unfallursachen nach Kategorien**

	Gesamtunfälle	VU Kategorie 1	VU Kategorie 2	VU Kategorie 3	VU Kategorie 4-6
Alkoholeinfluss (01)	517	2	43	135	337
Einfluss anderer berauschender Mittel (02)	97	1	8	26	62
Übermüdung (03)	48	0	7	18	23
Sonstige körperliche oder geistige Mängel (04)	140	1	16	36	87
Falsche Straßenbenutzung (08-11)	884	2	56	204	622
Geschwindigkeit (12-13)	1.421	6	130	337	948
Abstand (14)	3.075	6	75	762	2.232
Überholen (16-23)	574	6	25	149	394
Vorbei-, Nebeneinanderfahren (24-26)	1.466	0	16	119	1.331
Vorfahrt/Vorrang (27-33)	2.046	6	134	695	1.211
Abbiegen (34-35)	1.148	3	42	309	794
Wenden/Rückwärtsfahren (36)	3.821	0	14	147	3.660
Einfahren in den fließenden Verkehr (37)	733	1	26	165	541
Falsches Verhalten ggü. Fußgängern (38-42)	192	1	38	150	3
Ruhender Verkehr (43-46)	478	0	4	44	430
Ladung (47-48)	149	0	0	11	138
Andere Fehler beim Fahrzeugführer (49)	7.842	2	69	296	7.475
Technische Mängel (50-55)	178	1	4	45	128
Falsches Verhalten der Fußgänger (60-69)	135	3	35	76	21
Straßenverhältnisse/Straßenzustand (70-79, 90)	480	2	23	122	333
Witterungsverhältnisse (80-84)	169	3	11	42	113
Hindernisse auf der Fahrbahn (85-88)	2.664	0	10	38	2.616
Sonstige (89)	1	1	0	0	0



### **3 Engineering - Sichere Gestaltung des Verkehrsraums**

Das Interventionsfeld Engineering umfasst die polizeiliche Mitwirkung bei der verkehrssicheren Gestaltung des Verkehrsraumes durch Beschränkung unfallbegünstigender Faktoren. Auf Basis der örtlichen Auswertung des Verkehrsunfallgeschehens wirkt die hessische Polizei im Rahmen der örtlichen Unfalluntersuchung bei der Minimierung von Unfalhhäufungen mit oder identifiziert geeignete Strecken für straßenbauliche Maßnahmen zur Unfallreduzierung.

### **4 Education - Verkehrserziehung**

Education bedeutet die zielgruppen- und problemorientierte Präventionsarbeit unter Einbindung anderer Träger der Verkehrssicherheitsarbeit. Diese zielt darauf ab, bei Verkehrsteilnehmern eine auf Einsichten begründete Verhaltensänderung zu erreichen und sichere Verhaltensmuster zu vermitteln.

### **5. Enforcement - Verkehrsüberwachung**

Verkehrsüberwachung beinhaltet alle Maßnahmen der Polizei, mit denen sie den öffentlichen Straßenverkehr beobachtet, die Einhaltung der bestehenden Vorschriften kontrolliert und sanktioniert. Eine nachhaltige Verhaltensveränderung kann durch die Erhöhung der Überwachungsintensität und die damit einhergehende Steigerung der objektiven und subjektiven Entdeckungswahrscheinlichkeit bewirkt werden.

Besondere Bedeutung kommt der Bekämpfung der Hauptunfallursache Geschwindigkeit, insbesondere unter Beachtung der relevanten Zeiten, auch abends sowie an Wochenenden, zu.

#### **5.1 Geschwindigkeit**

Zur Verfolgung besonders gefahrenrächtiger Verkehrsverstöße, insbesondere erheblicher Geschwindigkeitsüberschreitungen, setzt die hessische Polizei Technik ein, die Geschwindigkeitsmessung durch Nachfahren bei gleichzeitiger Videoaufzeichnung ermöglicht. Sie verfügt über Verkehrskontrollsysteme, die eine auf automatisierter Videoauswertung basierende Geschwindigkeits- und Abstandsmessung vornehmen kann. Durch photogrammetrische Auswertung von gefertigten Videoaufnahmen werden Geschwindigkeiten von Fahrzeugen und die Abstände zu vorausfahrenden Fahrzeugen berechnet. Darüber hinaus werden u. a. Handlasermessgeräte für den schnellen mobilen Einsatz genutzt.

#### **5.2 Folgenlose Fahrten unter dem Einfluss von Alkohol und anderen berauschenden Mitteln**

Die Zahl der Verkehrsunfälle, bei denen ein Beteiligter unter dem Einfluss von Alkohol und / oder anderen berauschenden Mitteln stand langfristig betrachtet tendenziell rückläufig.

Neben speziellen Präventionsprogrammen kann dies auf eine verstärkte Kontrolltätigkeit der Polizei zurückgeführt werden. Die Entwicklung und die Anzahl der festgestellten "Folgenlosen Fahrten" im Bereich des PP Südhessen ist unter anderem den Nummern 6.1 - 6.1.5 zu entnehmen.

#### **5.3 Güter- und Personenverkehr**

Die hessische Polizei kontrolliert neben anderen Behörden den gewerblichen Güter- und Personenverkehr. Zur Überprüfung dieser Fahrzeuge werden besonders spezialisierte Kräfte eingesetzt.

Die Notwendigkeit dieser Überwachung wird besonders deutlich, da in Hessen in den zurückliegenden fünf Jahren durchgängig bei durchschnittlich drei von zehn Fahrzeugen im Güter- und Personenverkehr Mängel festgestellt wurden.

## 6. Verkehrsunfallentwicklung der Polizeidirektionen / Landkreise

## 6.1 Polizeipräsidium Südhessen - Übersicht

	2015	2016	2017	2018	2019	Veränderungen 2018/2019		Trend
						in Zahlen	in %	
VU gesamt	20.710	22.301	25.178	24.324	24.795	471	1,94%	ì
VU mit Personenschaden	3.633	3.682	3.736	3.867	3.681	-186	-4,81%	î
Kategorie 1	41	47	44	58	31	-27	-46,55%	êê
Kategorie 2	637	596	594	602	586	-16	-2,66%	î
Kategorie 3	2.955	3.039	3.098	3.207	3.064	-143	-4,46%	î
Verunglückte Personen	4.804	4.870	4.907	5.012	4.800	-212	-4,23%	î
Getötete	43	51	46	60	34	-26	-43,33%	êê
Schwerverletzte	733	728	677	690	661	-29	-4,20%	î
Leichtverletzte	4.028	4.091	4.184	4.262	4.105	-157	-3,68%	î
VU mit Sachschaden	17.077	18.619	21.442	20.457	21.114	657	3,21%	ì
Kategorie 4	957	1.237	2.377	2.426	2.407	-19	-0,78%	î
Kategorie 5	15.955	17.202	18.890	17.852	18.517	665	3,73%	ì
Kategorie 6	165	180	175	179	190	11	6,15%	é
Sachschaden in Mill.	66	74	82	81	84	3	3,80%	ì
Unfälle unter Einfluss von								
Alkohol	467	451	452	479	472	-7	-1,46%	î
Drogen	32	60	52	66	55	-11	-16,67%	êê
Mischkonsum	19	34	41	28	41	13	46,43%	éé
Folgenlose Fahrten unter:								
Alkohol	985	1.020	1.020	862	896	34	3,94%	ì
Drogen	843	1.000	1.061	1.007	984	-23	-2,28%	î
Mischkonsum	66	57	73	79	74	-5	-6,33%	é
Verfolgungsindex Alkohol	2,11	2,26	2,26	1,80	1,90			
Verfolgungsindex Drogen	26,34	16,67	20,40	15,26	17,89			
Unfallfluchten	6.257	6.448	6.951	6.914	7.130	216	3,12%	ì
davon mit Personenschaden	274	335	301	333	309	-24	-7,21%	ê
Aufklärungsquote	40%	40%	39%	39%	38%			î
Wildunfälle	2.531	2.350	2.570	2.336	2.407	71	3,04%	ì

## 6.1.1 Landkreis / Polizeidirektion Bergstraße - Übersicht

	2015	2016	2017	2018	2019	Veränderungen 2018/2019		Trend
						in Zahlen	in %	
VU gesamt	3.959	4.404	5.147	4.811	4.736	-75	-1,56%	î
VU mit Personenschaden	776	823	808	846	723	-123	-14,54%	êê
Kategorie 1	13	12	6	8	5	-3	-37,50%	êê
Kategorie 2	157	167	166	144	126	-18	-12,50%	êê
Kategorie 3	606	644	636	694	592	-102	-14,70%	êê
Verunglückte Personen	1.006	1.067	1.036	1.051	916	-135	-12,84%	êê
Getötete	14	12	6	8	5	-3	-37,50%	êê
Schwerverletzte	191	198	183	168	141	-27	-16,07%	êê
Leichtverletzte	801	857	847	875	770	-105	-12,00%	êê
VU mit Sachschaden	3.183	3.581	4.339	3.965	4.013	48	1,21%	ì
Kategorie 4	187	227	375	393	398	5	1,27%	ì
Kategorie 5	2.965	3.304	3.923	3.533	3.572	39	1,10%	ì
Kategorie 6	31	50	41	39	43	4	10,26%	éé
Sachschaden in Mill.	11	13	14	14	14	-1	-4,29%	î
Unfälle unter Einfluss von								
Alkohol	110	115	115	92	98	6	6,52%	é
Drogen	6	9	10	8	10	2	25,00%	éé
Mischkonsum	4	7	5	6	5	-1	-16,67%	êê
Folgenlose Fahrten unter:								
Alkohol	150	163	156	156	139	-17	-10,90%	êê
Drogen	96	101	104	88	88	0	0,00%	è
Mischkonsum	8	11	8	12	13	1	8,33%	é
Verfolgungsindex Alkohol	1,36	1,42	1,36	1,70	1,42			
Verfolgungsindex Drogen	16,00	11,22	10,40	11,00	8,80			
Unfallfluchten	1.382	1.397	1.542	1.471	1.551	80	5,44%	é
davon mit Personenschaden	73	74	63	60	69	9	15,00%	éé
Aufklärungsquote	39%	42%	37%	37%	38%			ì
Wildunfälle	531	514	582	509	538	29	5,70%	é

## 6.1.2 Landkreis / Polizeidirektion Groß-Gerau - Übersicht

	2015	2016	2017	2018	2019	Veränderungen 2018/2019		Trend
						in Zahlen	in %	
VU gesamt	3.586	3.948	4.612	4.857	5.143	286	5,89%	é
VU mit Personenschaden	714	763	740	787	791	4	0,51%	ì
Kategorie 1	2	10	11	16	6	-10	-62,50%	êê
Kategorie 2	121	117	113	120	114	-6	-5,00%	î
Kategorie 3	591	636	616	651	671	20	3,07%	ì
Verunglückte Personen	939	977	939	979	989	10	1,02%	ì
Getötete	2	10	11	17	6	-11	-64,71%	êê
Schwerverletzte	142	134	126	132	127	-5	-3,79%	î
Leichtverletzte	795	833	802	830	856	26	3,13%	ì
VU mit Sachschaden	2.872	3.185	3.872	4.070	4.352	282	6,93%	é
Kategorie 4	211	264	388	422	439	17	4,03%	ì
Kategorie 5	2.622	2.882	3.434	3.584	3.864	280	7,81%	é
Kategorie 6	39	39	50	64	49	-15	-23,44%	êê
Sachschaden in Mill.	10	11	13	14	15	1	4,51%	ì
Unfälle unter Einfluss von								
Alkohol	109	104	113	137	110	-27	-19,71%	êê
Drogen	8	13	12	14	8	-6	-42,86%	êê
Mischkonsum	4	9	11	9	13	4	44,44%	éé
Folgenlose Fahrten unter:								
Alkohol	197	214	190	169	196	27	15,98%	éé
Drogen	123	154	106	143	162	19	13,29%	éé
Mischkonsum	12	11	21	13	12	-1	-7,69%	è
Verfolgungsindex Alkohol	1,81	2,06	1,68	1,23	1,78			
Verfolgungsindex Drogen	15,38	11,85	8,83	10,21	20,25			
Unfallfluchten	1.407	1.476	1.636	1.738	1.815	77	4,43%	ì
davon mit Personenschaden	47	68	65	79	67	-12	-15,19%	êê
Aufklärungsquote	37%	38%	38%	38%	35%			è
Wildunfälle	350	338	346	348	372	24	6,90%	é

6.1.3 Polizeidirektion Darmstadt-Dieburg (Stadt Darmstadt und Landkreis Darmstadt-Dieburg) - Übersicht

	2015	2016	2017	2018	2019	Veränderungen 2018/2019		Trend
						in Zahlen	in %	
VU gesamt	9.090	9.575	10.729	10.159	10.248	89	0,88%	ì
VU mit Personenschaden	1.443	1.383	1.464	1.549	1.455	-94	-6,07%	è
Kategorie 1	16	11	13	21	8	-13	-61,90%	èè
Kategorie 2	226	165	182	201	213	12	5,97%	é
Kategorie 3	1.201	1.207	1.269	1.327	1.234	-93	-7,01%	è
Verunglückte Personen	1.812	1.736	1.821	1.952	1.819	-133	-6,81%	è
Getötete	16	12	13	22	8	-14	-63,64%	èè
Schwerverletzte	248	193	193	227	237	10	4,41%	ì
Leichtverletzte	1.548	1.531	1.615	1.703	1.574	-129	-7,57%	è
VU mit Sachschaden	7.647	8.192	9.265	8.610	8.793	183	2,13%	ì
Kategorie 4	375	466	879	812	778	-34	-4,19%	î
Kategorie 5	7.200	7.661	8.321	7.747	7.942	195	2,52%	ì
Kategorie 6	72	65	65	51	73	22	43,14%	éé
Sachschaden in Mill.	23	25	28	27	28	1	5,17%	é
Unfälle unter Einfluss von								
Alkohol	168	163	142	161	176	15	9,32%	é
Drogen	8	21	15	24	24	0	0,00%	è
Mischkonsum	8	12	18	7	15	8	114,29%	éé
Folgenlose Fahrten unter:	<i>-Landkreis Darmstadt-Dieburg und Stadt Darmstadt kummuliert -</i>							
Alkohol	434	474	505	341	369	28	8,21%	é
Drogen	283	402	387	334	330	-4	-1,20%	î
Mischkonsum	27	20	16	26	28	2	7,69%	é
Verfolgungsindex Alkohol	<i>Auf die Ausweisung der Verfolgungsindizes wurde auf Grund der kummulierten Auswertung der</i>							
Verfolgungsindex Drogen	<i>Folgenlosen Fahrten für Landkreis DA-DI und Stadt Darmstadt verzichtet</i>							
Unfallfluchten	2.792	2.840	2.955	2.901	2.932	31	1,07%	ì
davon mit Personenschaden	119	135	123	135	128	-7	-5,19%	è
Aufklärungsquote	41%	40%	40%	40%	38%			î
Wildunfälle	980	913	983	882	841	-41	-4,65%	î

## 6.1.4 Odenwaldkreis / Polizeidirektion Odenwald - Übersicht

	2015	2016	2017	2018	2019	Veränderungen 2018/2019		Trend
						in Zahlen	in %	
VU gesamt	1.600	1.626	1.899	1.791	1.895	104	5,81%	é
VU mit Personenschaden	300	306	312	308	294	-14	-4,55%	î
Kategorie 1	6	5	4	6	5	-1	-16,67%	êê
Kategorie 2	83	83	84	84	75	-9	-10,71%	êê
Kategorie 3	211	218	224	218	214	-4	-1,83%	î
Verunglückte Personen	393	419	417	401	387	-14	-3,49%	î
Getötete	6	7	4	6	5	-1	-16,67%	êê
Schwerverletzte	92	108	105	93	82	-11	-11,83%	êê
Leichtverletzte	295	304	308	302	300	-2	-0,66%	î
VU mit Sachschaden	1.300	1.320	1.587	1.483	1.601	118	7,96%	é
Kategorie 4	64	76	154	185	187	2	1,08%	î
Kategorie 5	1.223	1.227	1.422	1.281	1.396	115	8,98%	é
Kategorie 6	13	17	11	17	18	1	5,88%	é
Sachschaden in Mill.	4	5	5	5	5	0	5,65%	é
Unfälle unter Einfluss von								
Alkohol	50	41	42	56	48	-8	-14,29%	êê
Drogen	4	7	6	5	5	0	0,00%	è
Mischkonsum	2	1	4	2	3	1	50,00%	éé
Folgenlose Fahrten unter:								
Alkohol	67	40	63	61	67	6	9,84%	é
Drogen	67	44	60	47	48	1	2,13%	î
Mischkonsum	1	1	5	6	4	-2	-33,33%	êê
Verfolgungsindex Alkohol	1,34	0,98	1,50	1,09	1,40			
Verfolgungsindex Drogen	16,75	6,29	10,00	9,40	9,60			
Unfallfluchten	363	409	459	445	473	28	6,29%	é
davon mit Personenschaden	13	24	19	30	16	-14	-46,67%	êê
Aufklärungsquote	37%	41%	39%	40%	46%			éé
Wildunfälle	515	445	532	441	526	85	19,27%	éé

## 6.1.5 Direktion Verkehrssicherheit / Sonderdienste (Bundesautobahnen) - Übersicht

	2015	2016	2017	2018	2019	Veränderungen 2018/2019		Trend
						in Zahlen	in %	
VU gesamt	2.475	2.748	2.785	2.673	2.773	100	3,74%	ì
VU mit Personenschaden	400	407	411	373	418	45	12,06%	éé
Kategorie 1	4	9	10	7	7	0	0,00%	è
Kategorie 2	50	64	49	51	58	7	13,73%	éé
Kategorie 3	346	334	352	315	353	38	12,06%	éé
Verunglückte Personen	654	671	690	624	689	65	10,42%	éé
Getötete	5	10	12	7	10	3	42,86%	éé
Schwerverletzte	60	95	70	68	74	6	8,82%	é
Leichtverletzte	589	566	608	549	605	56	10,20%	éé
VU mit Sachschaden	2.075	2.341	2.374	2.300	2.355	55	2,39%	ì
Kategorie 4	120	204	581	614	605	-9	-1,47%	î
Kategorie 5	1.945	2.128	1.785	1.678	1.743	65	3,87%	ì
Kategorie 6	10	9	8	8	7	-1	-12,50%	êê
Sachschaden in Mill.	16	18	21	20	22	2	9,73%	é
Unfälle unter Einfluss von								
Alkohol	30	28	40	33	40	7	21,21%	éé
Drogen	6	10	9	15	8	-7	-46,67%	êê
Mischkonsum	1	5	3	4	5	1	25,00%	éé
Folgenlose Fahrten unter:								
Alkohol	132	123	100	127	115	-12	-9,45%	è
Drogen	260	279	375	364	321	-43	-11,81%	êê
Mischkonsum	18	12	21	18	15	-3	-16,67%	êê
Verfolgungsindex Alkohol	4,40	4,39	2,50	3,85	2,88			
Verfolgungsindex Drogen	43,33	27,90	41,67	24,27	40,13			
Unfallfluchten	313	326	359	328	359	31	9,45%	é
davon mit Personenschaden	22	34	31	27	29	2	7,41%	é
Aufklärungsquote	55%	51%	48%	49%	48%			î
Wildunfälle	155	140	127	156	130	-26	-16,67%	êê